



# Gemeindebrief

Mai | Juni 2017

## Der Heilige Geist:

*Frischer Wind in unserem Leben –  
überraschend,  
kraftvoll,  
verändernd.*

*Er denkt Gedanken des Friedens  
in unseren Köpfen.*

*Er gießt uns Begeisterung  
ins Herz.*

*Er füllt uns die Hände  
mit Gottes Liebe  
und macht einen Weg  
für das Wunder frei.*

*(Tina Willms)*



Sommerfest  
der Louise-  
Scheppler-  
Kita  
Seite 8



Filmfestival  
Branchweiler  
Seite 12



Neue  
Sprechanlage  
in der MLK  
Seite 14

## Inhaltsverzeichnis

---

3	Ein katholischer Blick ...	18	Gruppen und Kreise
4	Aus dem Presbyterium	19	Weitere Gottesdienste
4	Basar rund ums Kind	19	Gottesdienste außerhalb
5	Eine Begleiterin	20	Freud
6	Warum ich Pfingsten ...	21	Leid
7	Konzerte in der AWK	22	Kinder, Kinder
8	Sommerfest der LSK	23	Aus der Brüdergemeinde e.V.
9	Seite Luther Godi AWK	25	BundesFreiwilligenDienst ...
11	Luthers Humor ...	27	Pflanzen der Bibel
12	Filmfestival Branchweiler	28	Frauentreff bewegt
13	Unterwegs mit Ziel	28	Konfirmation 2017
13	Abenteuer Zeitreise	29	Wenn einer fragt. Martin Luther
14	Neue Sprechanlage	30	Was der Kleine Chor ...
15	Wir für Sie ...	31	Mann o Mann
16	Gottesdienste		



Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem **Blauen Engel** ausgezeichnet.  
[www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)

## Impressum

---

**Herausgeber:** Martin-Luther-Kirchengemeinde Neustadt/Weinstr. im Auftrag des Presbyteriums

**Verantwortlich i.S.d.P.:** Pfarrer Frank Schuster, Martin-Luther-Str. 44, 67433 Neustadt/W.

**Redaktionsteam:** Nadine Eichhorn, Werner Jöhlinger, Pfrin. Heike Sigmund, Pfr. Frank Schuster, Hans-Jürgen Zander, Gemeindebüro

**Kontakt:** Telefon: 06321 / 83960 oder [redaktion.mlk-neustadt@evkirchepfalz.de](mailto:redaktion.mlk-neustadt@evkirchepfalz.de)

**Beiträge:** Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen oder nicht zu veröffentlichen.

**Layout:** Nadine Eichhorn, Fotos z.T. aus Gemeindebrief Magazin für Öffentlichkeitsarbeit oder Privat

**Druck:** GemeindebriefDruckerei, Groß Oesingen

**Auflage:** ca. 1.500 Stück

**Auflage-Nr. 314**

**Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief: 29.05.2017**

### Spendenkonto:

Prot. Verwaltungsamt Neustadt, Sparkasse Rhein-Haardt

IBAN: DE08546512401000424901

BIC: MALADE51DKH

**Kennwort: Martin-Luther-Kirche**

## Ein katholischer Blick auf Martin Luther und die Reformation

**W**er ist Martin Luther für mich, einen katholischen Pfarrer? - Ich schätze und bewundere ihn, fast möchte ich sagen ähnlich wie manche Heiligen. In seinem Leben erkenne ich Wunderbares, nicht Selbstverständliches.

Luther hat als Augustinermönch das Neue Testament in die Hand genommen und sich davon leiten lassen. Das sieht im Rückblick einfacher aus, als es damals war. Vieles war ihm fragwürdig geworden: die Situation in den Gemeinden, Armut und Prunk nahe beieinander, neu entstehende, prachtvolle Kirchenbauten, fragwürdige Haltungen bei Bischöfen und Päpsten bis hin zum sogenannten Ablasshandel... Es wäre einfacher für ihn gewesen, das Ganze hinter sich zu lassen. Luther aber vertieft sich in den Römerbrief, lernt ihn neu zu lesen, der damaligen Auslegung gegenläufig. Daraus formuliert er seine Rechtfertigungslehre und die ersten „Sola-Prinzipien“. Das ging nicht in einer Nacht. Diesen suchenden und ringenden Martin Luther bewundere ich, der die Offenbarung der Schrift ergreift, sich ergreifen lässt, kritisch wird und es bleibt.

Ich sehe Martin Luther auch in einer Nähe zu anderen Reformern des Christentums. In seinem Jahrhundert waren es Teresa von Avila, die mit Johannes vom Kreuz den Karmeliterorden reformierte, und Ignatius von Loyola, den Gründer der Jesuiten. Sie alle heben die Christusbeziehung des Einzelnen hervor. Sie alle

hatten, wie Luther, mit der Inquisition zu tun. Bei den einen ging es gut aus, bei Luther kamen fast tragische Dinge zusammen, die zur Spaltung führten.

Keiner von uns kann sich rechtfertigen. Jede und jeder empfängt Rechtfertigung und Gnade durch das Heilshandeln Gottes in Christus Jesus. In der katholischen Kirche hat die Reformation vor allem im 2. Vatikanischen Konzil ein Echo gefunden. Darin sieht sich die röm.-kath. Kirche als eine immer zu reformierende Kirche. Für sie ist Christus „der Mittler und die Fülle der ganzen Offenbarung“. Manches bleibt spannend: Die „Heilige Überlieferung, die Heilige Schrift und das Lehramt“ sind „so miteinander verknüpft ..., dass keines ohne die anderen besteht“.

Ich bin dankbar für diese Aussagen und auch für das, was sich auf evangelischer Seite bewegt. Das Hören auf die Hl. Schrift hat Luther auf den Weg der Reformation gebracht. Und ich bin davon überzeugt, dass sie uns auch wieder zusammenführt.



*Pfarrer Michael Janson, Neustadt  
Dekan des Dekanats Bad Dürkheim*

## Aus dem Presbyterium

Sitzung vom 02. März 2017

Die Feststellung der Jahresrechnung 2015 wird verschoben, weil noch eine Rückfrage beim Verwaltungsamt zu halten ist. Zum Doppelhaushalt 2017/2018 werden dem Verwaltungsamt geringfügige Änderungswünsche mitgeteilt. Die Anschaffung einer neuen Sprechanlage (Mikrofone, Lautsprecher) für die Martin-Luther-Kirche wird beschlossen. Der Kaufvertrag für das Gebäude in der Winzinger Straße 68 an die Stadt Neustadt wird genehmigt. Die dortige Kindertagesstätte bleibt bis auf weiteres im Gebäude. Verschiedene organisatorische Angelegenheiten werden besprochen; z. B. Konfirmationsgottesdienst, Schaukästen am Gemeindebüro u.ä.

Sitzung vom 04. April 2017

Die Jahresrechnung 2015 wird in vorliegendem Umfang festgestellt. Der Doppelhaushalt 2017/2018 wird einstimmig beschlossen. Als Hauptpunkt der Sitzung stellen die Leiterinnen der beiden Kindertagesstätten das jeweilige Leitbild ihrer Einrichtung vor. Organisatorisches wird besprochen wie Arbeit des Festausschusses, Feier der Goldenen Konfirmation, Tag der offenen Kirchen am Reformationstag 2017 (einmaliger gesetzlicher Feiertag). Erste Informationen zur langfristigen Kooperation der Stadtgemeinden und der Gemeinden im nördlichen Bereich von Neustadt.



**BASAR rund ums KIND**  
der ev. Louise-Scheppler-Kita NW  
**Fr. 01.09.+ Sa. 02.09.2017**

**ACHTUNG!** Nummernvergabe  
**NUR am Fr. 30.06.2017**  
**ab 9 Uhr per E-Mail an:**  
**[basar-louise-scheppler@gmx.de](mailto:basar-louise-scheppler@gmx.de)**

## Eine Begleiterin



Friederike Reif arbeitet in der Altenheim-Seelsorge

**W**as empfindet man als hilfreich, wenn man heute in ein Altenheim geht? Menschliche Nähe, klare Strukturen,

kompetente Pflege. Und wenn es ein Haus in kirchlicher Trägerschaft ist? Orientierung am christlichen Menschenbild, Seelsorge, Wertschätzung, Gottesdienstangebote.

Um dies alles gewährleisten zu können, braucht es Menschen wie Friederike Reif. Die 45-jährige Pfarrerin ist seit 6 Jahren mit einer halben Stelle als Altenheimseelsorgerin im Paul-Gerhardt-Haus des Landesvereins für Innere Mission tätig. Die frühere Gemeindepfarrerin von Frankeneck, Neidenfels und Esthal fühlt sich dort ausgesprochen wohl. Geht es ihr doch um Nähe zu den Menschen und um Kontinuität in der Seelsorge. Die 108 Bewohnerinnen und Bewohner des Heims kennt sie mittlerweile alle, weil sie für alle Wohnbereiche zuständig ist. Natürlich entwickeln sich unterschiedlich enge Beziehungen zu all diesen Leuten. Die einen sieht man öfter im wöchentlichen Gottesdienst, die anderen kennt man vom Bibelkreis. Auch für die Mitarbeitenden im Haus ist sie bei Sorgen und Nöten ansprechbar. Doch muss Friederike



Reif eingestehen, dass ein Großteil ihrer Arbeit in den Bereichen Kommunikation mit Altersverwirrten und Sterbebegleitung stattfindet. Das hat gewiss mit dem Trend zu tun, dass alte Menschen oft erst im Zustand fortgeschrittener Demenz oder in der allerletzten Lebensphase in ein Altersheim gehen oder gebracht werden. Aber genau dort möchte die Seelsorgerin ansetzen: Für sie ist die Zeit im Altersheim eine wichtige Lebensphase, gerade weil diese Phase sehr hohen Alters, an der Grenze des Lebens, wenig gesellschaftliche Wahrnehmung erfährt.

Außerdem hat sie sich weiter qualifiziert im Bereich Validation, eine Kommunikationsform, die von einer wertschätzenden Haltung gegenüber Menschen mit Demenz geprägt ist. All dies lässt die Vermutung zu, dass man sich bei Friederike Reif als alter, lebenssatter Mensch gut begleitet, angenommen und verstanden fühlen darf.

*Pfr. Frank Schuster*

**Friederike Reif**

**Paul-Gerhardt-Haus**

Erkenbrechtstr. 38, 67434 Neustadt

Tel. 06321 – 89 07 454, f.reif@lvim-pfalz.de

## Warum ich Pfingsten so sehr mag

Neuer Wind  
und weiter Blick:  
Pfingsten weht  
auf uns herab



**A**m 50. Tag nach Ostern feiern wir das Pfingstfest.

Ohne Geschenke zwar, aber das finde ich nicht schlimm. Ich gebe zu, ich mag dieses Fest sehr, denn es bringt jede Menge Bewegung in unseren Glauben, schenkt Hoffnung für so manches müde Herz.

Die biblische Geschichte, auf die das Pfingstfest zurückgeht, sie steht in der Apostelgeschichte 2.

Darin wird erzählt, wie die Jünger nach dem Tod Jesu beisammen saßen „und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Wind und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen.“

Und plötzlich kehrte sie zurück, die Faszination, der Mut, die innere Stärke und die Entschlossenheit von Jesus zu erzählen. Diese Wende in ihrem Leben, dieser neue Geist der sie beflügelte, das konnten sie nicht mit ihrer eigenen Kraft erklären. Und so brachten sie diese Kraft, die ihnen neu geschenkt wurde, mit Gottes Geist in Verbindung. Wo dieser besondere Geist Menschen berührt, werden Traurige getröstet und Mutlose begeistert.

Pfingsten ist mir deshalb so lieb, weil es uns immer wieder daran erinnert, dass Gott uns Menschen nicht alleine lässt und wir auch in der größten Trauer immer mit ihm rechnen dürfen.

*Pfrin. Heike Sigmund*

### Wochenspruch zum Pfingstfest

*> Es soll nicht durch Heer oder Kraft,  
sondern durch meinen Geist geschehen,  
spricht der HERR Zebaoth. <*

Sacharja 4,6

Grafik: Reichert

## Konzerte in der „Alten Winzinger Kirche“

---

### **6. Mai | Samstag | 20 Uhr | Hetzel und die Stifte | Mai Rock**

Mai Rock soll die Frühlingsgefühle wecken und eine willkommene Kur sein gegen Frühjahrsmüdigkeit (leider nur für Privatzahler, nicht über Krankenkasse abrechenbar).

### **21. Mai | Sonntag | 17 Uhr | Knabenchor Mannheim**

Ein buntes, britisches Programm - Benjamin Britten, John Rutter, David Waggoner und Arrangements einiger Beatlesongs. Organist: Niklas Sikner. Klavier: Larissa Spilker. Chorleitung: Matthias Billinger

### **11. Juni | Sonntag | 17 Uhr | „So Nat’s“**

Französische und deutsche Musik - Das Duo „So Nat’s“ präsentiert ein besonders schönes Frühlings Programm mit 2 Schwerpunkten: Französische und deutsche Musik. Messiaen, Schubert, J.S. Bach.

Nathalie Cawdrey - Querflöte, Natali Pavlovic - Piano

### **18. Juni | Sonntag | 17 Uhr | Mélo-dies Francaises**

„L’invitation au voyage“ dieser Liedtitel von Henri Duparc sagt schon alles: „Einladung zur Reise“. Lassen Sie sich auf einen Spaziergang durch die romantischen Liederlandschaften Frankreichs ein. Seungmin Baek (Sopran) und Ralph Jaarsma (Bariton). Pianist Younggeun Yoon.

### **25. Juni | Sonntag | 11 und 17 Uhr - Trio Amaro-Dji**

Musik der Sinti und Roma - Sie erleben ein Konzert mit tiefem Gefühl, aber auch mit rasantem Tempo. In musikalischen Bearbeitungen klassischer Komponisten, Volksmusik sowie aktuellen Phantasien erleben Sie den musikalischen Charakter Ost- und Südosteuropas. Aus dem Elsass: Natali Pavlovic - Piano Sorin Gheraliu, Roma aus Straßburg - Zymbal Julien Pidancier aus Straßburg – Geige



**W**eitere Konzerte sind in Planung – Änderungen vorbehalten – Termine werden rechtzeitig durch die Presse und die Homepage [www.martin-luther-kirche-nw.de](http://www.martin-luther-kirche-nw.de) bekannt gegeben.

**Der Eintritt ist jeweils frei – um Spenden für die Restaurierung der Wandmalereien wird gebeten.**

Nähere Auskunft bei: Rosemarie Broßardt Tel. NW 9684838  
oder Ursula Baade Tel. NW 7890 | Email: [alte-winzinger-kirche-ev@gmx.de](mailto:alte-winzinger-kirche-ev@gmx.de)  
Alte Winzinger Kirche St. Ulrich, Kirchstraße 40, 67433 Neustadt

**Bankverbindung: Fördergemeinschaft Alte Winzinger Kirche e.V.  
Sparkasse Rhein-Haardt, IBAN-Nr. DE19 54651240 1000625978**

Sommerfest der LSK

Wir werden 45 Jahre und laden ein zum Sommerfest am 10. Juni 2017



10:30 Uhr Beginn mit einem  
Gottesdienst im Gemeindezentrum

Ab 12 Uhr ist für Ihr  
leibliches Wohl gesorgt

Ab 13 Uhr verschiedene  
Aktionen:

**Essen & Trinken  
Kaffee & Kuchen**

**Tombola**

**Spiele**

**Dornerel-  
Theater**

**Kinderschminken**

Louise-Scheppeler-Kindertagesstätte \* Stettiner Str. 1 \* 67433 Neustadt

## Lutherische Messe

Ein besonderen Beitrag zum 500-jährigen Reformationsjubiläum gibt es am **17.6. um 18:00 in der AWK**: Pfr. Frank Wiehler aus Weidenthal, Mitglied des Arbeitskreises für Liturgie in unserer Landeskirche, wird eine Lutherische (sog. Deutsche) Messe mit der Gemeinde feiern.

„Deutsche Messe“ nennt man die Gottesdienstordnungen der Reformationszeit, die versuchen, den abendländischen Abendmahlsgottesdienst in der aus dem Mittelalter überlieferten Form der (römisch-katholischen) Messe in deutscher Sprache und nach den neuen Erkenntnissen der Reformatoren zu gestalten.

Schon sehr bald nach dem ersten Auftreten Martin Luthers suchten Geistliche, die der Reformation nahestanden, nach neuen Gottesdienstformen. Man wollte diese entweder nach strikt biblischen Grundlagen neu entwerfen oder zumindest die überlieferten liturgischen Traditionen von Elementen „reinigen“, die man als Fehlentwicklungen ansah. Vor allem die mittelalterliche Opfer-Theologie der römisch-katholischen Messe galt bei den Reformatoren als anstößig.

Martin Luther selbst gab den Reformwünschen zunächst nur sehr zögerlich nach, indem er 1523 die beiden Schriften „Von ordnung gottes diensts ynn der gemeine“ (deutsch) und „Formula missae



et communionis“ (lat.) veröffentlichte, die im Gegensatz zu den oben erwähnten Schriften aber beide keine ausgeführte Gottesdienstordnung enthalten, sondern in denen er lediglich erläutert, wie er sich einen neuen, reformatorischen Gottesdienst in Zukunft vorstellt.

Die Ordnung, wie sie Luther in der Deutschen Messe vorschlägt, hat sich in den evangelischen Kirchen interessanter Weise nicht durchgesetzt. Seine radikale Kürzung und Neuformulierung der Vorbereitung des Abendmahls ging den meisten Theologen und Kirchenleitungen zu weit. Als Normalform des lutherischen und überhaupt des evangelischen Abendmahlsgottesdienstes hat sich deshalb eine Form durchgesetzt, die wesentlich näher am Ablauf der originalen Form der Messe bleibt.

*Pfr. Frank Schuster*

## *Luthers Humor – allein aus Glauben*

In den Tischreden sind von Martin Luther viele heitere Worte und derbe Scherze überliefert. Ein Beispiel:

### **Dem Teufel eine lange Nase drehen**

Angesichts häufiger, starker Kopfschmerzen, die mit Ohrensausen einhergingen, sagte sich Luther: „Doch was wollte ich den guten Kopf zeihen! Er tut’s nun billig. Er hat’s ja treulich mit mir gewagt und darf wohl sprechen, dass er hier gewesen sei, und nun mit Ehren schlafen gehen.“ Dem Teufel als dem Geist der Traurigkeit dreht Martinus eine lange Nase: „Nun kann wahrlich der arme Mensch, der in Sünden, Tod und Hölle verstrickt ist, nichts Tröstlicheres hören als diese teure, liebe Botschaft von Christus. Sein Herz muss von Grund aus lachen und fröhlich darüber werden... Angeboren ist uns zwar die Traurigkeit, und der Teufel ist der Geist der Traurigkeit, aber Gott ist der Geist der Freude, der uns rettet.“ Gegen Trübsal und Sorgen hatte Luther deshalb den Rat parat: „Wenn man unlustig ist, soll man denken: Der Vater lacht dich jetzt an. Aber es will nicht in unser Herz, besonders in der Stunde der Anfechtung. Das Gegenteil denken wir: Gott sei uns feind, er achte unser nicht und wolle mit der Keule zuschlagen.“ Gegenüber derlei „Gotteskomplexen“ war es der freundlich lachende, vollkommene Freude schenkende Gott, an den Luther sich kraft seines Rechtfertigungsglaubens hielt.

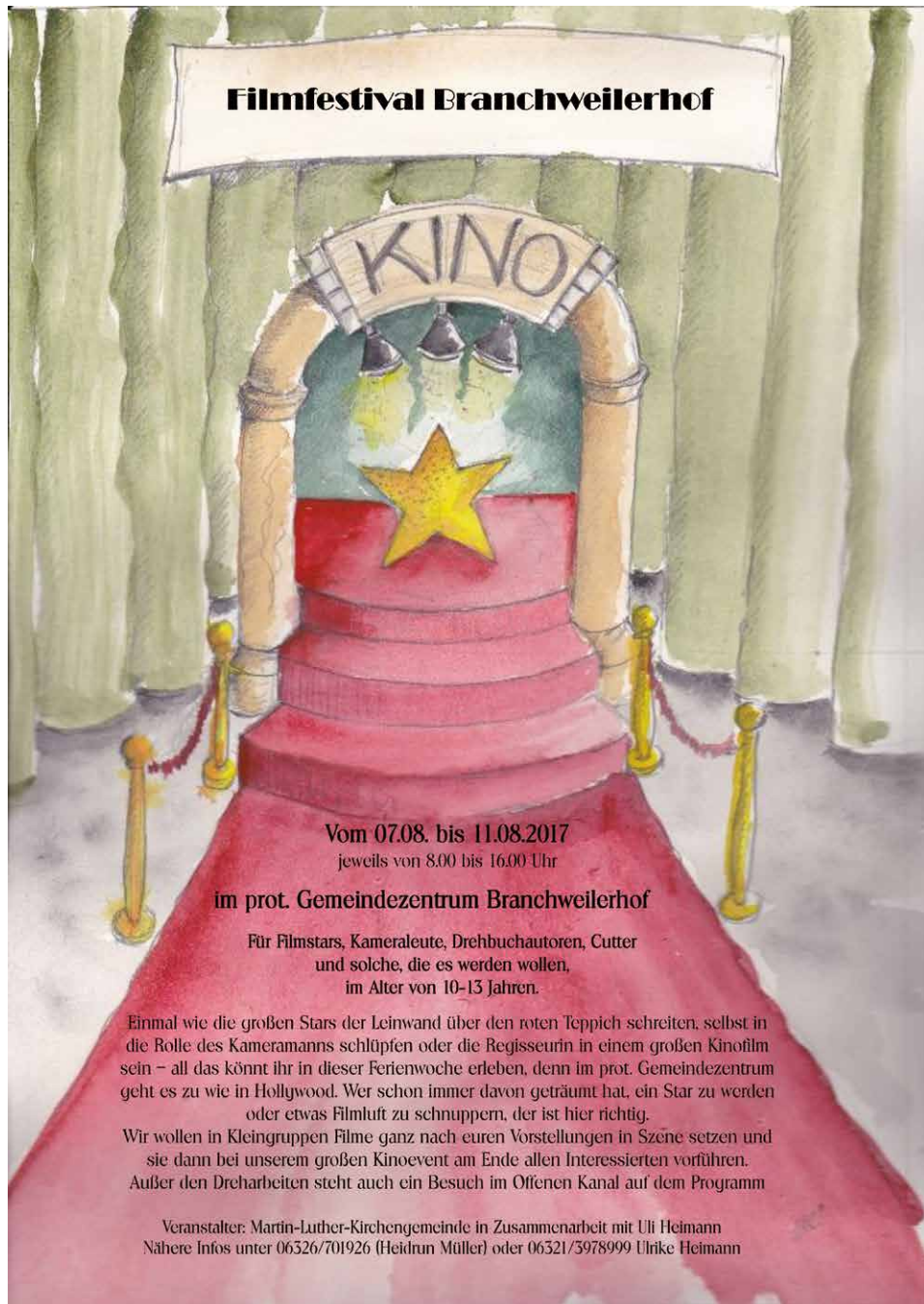
Seelsorgerlich machte Luther auf



unüberbietbare Weise deutlich, dass es die frohe Botschaft von der Rechtfertigung der Sünder ernster zu nehmen gilt als jede Schuld und Sünde: „Verlacht den Feind und sucht Euch jemand, mit dem Ihr plaudern könnt ... oder trinkt mehr, oder scherzt, treibt Kurzweil oder sonst etwas Heiteres. Man muss bisweilen mehr trinken, spielen, Kurzweil treiben und dabei sogar irgendeine Sünde riskieren, um dem Teufel Abscheu und Verachtung zu zeigen, damit wir ihm ja keine Gelegenheit geben, uns aus Kleinigkeiten eine Gewissenssache zu machen... Wenn ich doch so etwas wie eine aufzufallende Sünde aufzuweisen hätte, nur um damit den Teufel zu foppen, damit er erkennt, dass ich keine Sünde anerkenne und mir keiner Sünde bewusst bin!“

*Werner Thiede  
(aus [www.luther2017.de](http://www.luther2017.de))*

## Filmfestival Branchweiler



### Filmfestival Branchweilerhof

KINO

Vom 07.08. bis 11.08.2017

jeweils von 8.00 bis 16.00 Uhr

im prot. Gemeindezentrum Branchweilerhof

Für Filmstars, Kameraleute, Drehbuchautoren, Cutter  
und solche, die es werden wollen,  
im Alter von 10-13 Jahren.

Einmal wie die großen Stars der Leinwand über den roten Teppich schreiten, selbst in die Rolle des Kameramanns schlüpfen oder die Regisseurin in einem großen Kinofilm sein – all das könnt ihr in dieser Ferienwoche erleben, denn im prot. Gemeindezentrum geht es zu wie in Hollywood. Wer schon immer davon geträumt hat, ein Star zu werden oder etwas Filmluft zu schnuppen, der ist hier richtig.

Wir wollen in Kleingruppen Filme ganz nach euren Vorstellungen in Szene setzen und sie dann bei unserem großen Kinooevent am Ende allen Interessierten vorführen. Außer den Dreharbeiten steht auch ein Besuch im Offenen Kanal auf dem Programm

Veranstalter: Martin-Luther-Kirchengemeinde in Zusammenarbeit mit Uli Heimann  
Nähere Infos unter 06526/701926 (Heidrun Müller) oder 06521/5978999 Ulrike Heimann

## Unterwegs mit Ziel

---

**S**ommerferienprogramm

**Montag, 03.07. bis Freitag, 07.07.  
von 8:00 bis 16:00 Uhr  
für Kinder von 9 bis 12 Jahren**

Teilnehmerbeitrag: 85,- Euro

Anmeldung und Infos:  
Evangelische Jugendzentrale  
Elmar Schrader Tel.: 06321/83726

Kinder entdecken ihre Umgebung.

Jeden Tag findet ein anderer Ausflug statt:

Dynamikum  
Kurpfalzpark Wachenheim  
Luisenpark Mannheim  
Bademaxx Speyer  
Zoo Landau

**ENDLICH  
SOMMERFERIEN**

## Abenteuer Zeitreise

---

**Montag, 10.07. bis Freitag, 14.07.2017  
jeweils von 8:00 bis 16:00 Uhr  
für alle von 7 bis 11 Jahre**

**K**omm mit und begleite uns auf einer spannenden Reise durch die Zeit. Mit unserer Zeitmaschine beamen wir uns in die Vergangenheit..., vielleicht auch in die Zukunft... und erleben die tollsten Abenteuer.

Ein Ausflug ins Schwimmbad und in den Kurpfalzpark stehen auch wieder auf dem Programm.

Mittags gibt es wieder ein leckeres Mittagessen und für den kleinen Hunger

zwischen durch stehen Obst und Snacks sowie Getränke bereit.

Bist du dabei? Wir freuen uns auf dich!

Kosten für Ausflüge, Verpflegung und Material: 55,- Euro

Veranstalter: Martin Luther Gemeinde und evangelische Jugendzentrale JUZZ

Infos und Anmeldung:  
im Gemeindbüro: 06321/83960  
bei Heidrun Müller: 06326/701926  
oder Elmar Schrader: 06321/83726

## Neue Sprechanlage

Pünktlich zur Konfirmation am 2. April konnten wir in der MLK die neue Sprechanlage einweihen. Die bisherige war in manchen Teilen schon so alt wie die Kirche, also 52 Jahre. Daher wurde es Zeit für etwas Neues, denn gerade im Technik-Bereich gab es bekanntlich immense Fortschritte in den vergangenen Jahren.

Durch die kompetente Unterstützung der Firma „Strässer Elektroakustik“ und in Zusammenarbeit mit der Brüdergemeinde konnten wir uns eine vielfältig einsetzbare und multifunktionale Anlage leisten. Ein neues Kanzel- und Altarmikrophon (s. Bild) gehören ebenso dazu wie zwei schnurlose Handmikrophone und zwei sog. Headsets, die man, wie aus dem Fernsehen bekannt, direkt am Kopf tragen kann. Besonders bei Taufen und Hochzeiten wird sich das positiv bemerkbar machen. Herzstück der Anlage ist der neue digitale Verstärker und die beiden leistungsstarken Lautsprecherboxen, die die alten sechs (!) Boxen ersetzen und ein weitaus besseres Klangerlebnis



garantieren. Auch Musikeinspielungen über einen sog. Bluetooth-Adapter sind nun problemlos möglich und in toller Qualität hörbar.

Es lohnt sich also künftig noch mehr, bei einem Gottesdienst in der MLK vorbeizuschauen und die neue Anlage in Augen- oder besser „Ohrenschein“ zu nehmen. Wir freuen uns, damit im Reformations-Jubiläumsjahr als „Kirche des Wortes“ etwas zur besseren Verständlichkeit der Verkündigung beigetragen zu haben.

Pfr. Frank Schuster



### **Pfarramt 1**

Pfarrer Frank Schuster  
Geschäftsführung  
Martin-Luther-Straße 44  
Telefon 06321-15147  
pfarramt.mlk-neustadt.1@evkirchepfalz.de

### **Pfarramt 2**

Pfarrerinnen Heike Sigmund  
Berliner Straße 21  
Telefon 06321-12484  
pfarramt.mlk-neustadt.2@evkirchepfalz.de

### **Vorsitzender des Presbyteriums**

Pfarrer Frank Schuster

### **2. Vorsitzender**

Walter Duffing  
Hindenburgstraße 31  
Tel. 06321-80731

### **Gemeinediakoninnen**

Elke Jung, Neustadt  
Telefon 06321-3995574  
elke-jung-mlk@web.de

Heidrun Müller, Deidesheim  
Telefon 06326-701926  
heidrun.mueller63@t-online.de

### **Gemeindebüro**

Kirchstraße 40  
Telefon 06321-83960  
Fax 06321-355729  
mlk.neustadt@evkirchepfalz.de  
Sekretärin: Monika Weimar  
www.martin-luther-kirche-nw.de

### **Öffnungszeiten:**

**Montag, Mittwoch, Freitag jeweils  
von 9:00 bis 11:00 Uhr**  
**Donnerstag von 13:30 bis 15:30 Uhr**

### **Evang. Jugendzentrale**

Kirchstraße 40  
Telefon 06321-83726  
jugendzentrale.neustadt@evkirchepfalz.de

### **Kirchendiener**

Philipp Schopp  
Telefon 06321 – 9735528

### **Hausmeisterin Gemeindezentrum**

Branchweilerhof, Doris Bauer  
Telefon 0162-8358355

### **Kindertagesstätte Louise-Scheppler**

Stettiner Straße 1  
Leiterin: Birgit Wüst  
Telefon 06321-14267  
kita.louise-scheppler.neustadt@evkirchepfalz.de  
Schnullervilla Tel. 06321-185601

### **Kindertagesstätte Wilhelm-Löhe**

Winzinger Straße 68  
Leiterin: Uta Bast  
Telefon 06321-84987  
kita.wilhelm-loehe.neustadt@evkirchepfalz.de

### **Kirchenmusiker**

Gero Kaleschke, Organist  
Telefon 06232-93279

Ekkehard Börsch  
Klavierbegleitung im Gemeindezentrum  
Telefon 06321-66803

Traugott Baur, Posaunenchor  
Telefon 06321-968781

Frauke Dittus, Kinderchor und  
Flötengruppe Tel. 06321-1875793

### **Diakon i. R.**

Hans-Jürgen Zander  
Tel. 06321-5790686  
hans.juergen.zander@evkirchepfalz.de



0800/111 0 111 oder  
0800/111 0 222  
Ihr Anruf ist kostenfrei

## TelefonSeelsorge

Anonym. Kompetent. Rund um die Uhr.

Mai		
06.05.	18:00 Uhr - AWK Wochenschluss-Gottesdienst „Der Mai ist gekommen“	Pfrin. Heike Sigmund
07.05.	09:30 Uhr - MLK Gottesdienst mit Abendmahl - Jahresfest der Stadtmission NW	Diakon i.R. Hans-Jürgen Zander, Prediger Thomas Jeising, Günter Scherer
13.05.	18:00 Uhr - AWK Wochenschluss-Gottesdienst	Lektoren M. Mai und H. Nether
14.05.	09:30 Uhr - MLK Gottesdienst „Singt dem Herrn ein neues Lied“ mit dem Posaunenchor	Pfrin. Heike Sigmund
	10:45 Uhr - GZ Gottesdienst anschl. Kaffee und Kuchen	Pfrin. Heike Sigmund
	10:45 Uhr - GZ Kindergottesdienst anschl. Kaffee und Kuchen	Gemeindediakonin Elke Jung + Team
20.05.	18:00 Uhr - AWK Wochenschluss-Gottesdienst	Diakon i.R. Hans-Jürgen Zander
21.05.	09:30 Uhr - MLK Gottesdienst	Pfrin. Friederike Reif
25.05.	10:00 Uhr - Wohnstift Zentraler Gottesdienst zum Himmelfahrtstag	Pfrin. Heike Sigmund
27.05.	18:00 Uhr - AWK Wochenschluss-Gottesdienst	Lektorin Irene Neubauer
28.05.	09:30 Uhr - MLK Gottesdienst	Diakon i.R. Hans-Jürgen Zander

**Rede**  
Eure Rede sei  
**allezeit freundlich**  
und mit Salz gewürzt.

MONATSSPRUCH  
MAI 2017

KOLOSSER 4,6

## Juni

03.06.	18:00 Uhr - AWK Wochenschluss-Gottesdienst „Nichtalltägliche Alltagsgeschichten“	Pfr. Frank Schuster
04.06.	09:30 Uhr - MLK Gottesdienst mit Abendmahl „Vom Geist der Wahrheit“	Pfrin. Heike Sigmund
05.06.	10:00 Uhr - St. Johannes, Mußbach Zentraler Ökumenischer Gottesdienst	Pfr. Arnd Schnörr
	17:00 Uhr - MLK Pfingstsoiree Literatur und Musik zum Pfingstfest Harry Oberländer (Frankfurt) liest Texte zu den Themen des Pfingstfestes, die vom Sextett "QuintUno" musikalisch umrahmt werden.	Pfr. Frank Schuster
10.06.	18:00 Uhr - AWK Wochenschluss-Gottesdienst	Pfr. Oliver Beckmann
11.06.	09:30 Uhr - MLK Gottesdienst mit Abendmahl - Feier der Goldenen Konfirmation	Pfr. Frank Schuster
17.06.	18:00 Uhr - AWK Wochenschluss-Gottesdienst Lutherische Messe mit Abendmahl	Pfr. Frank Wiehler
18.06.	09:30 Uhr - MLK Gottesdienst „Gott schreibt Geschichte“	Pfrin. Heike Sigmund
24.06.	18:00 Uhr - AWK Wochenschluss-Gottesdienst	Lektorin Irene Neubauer
25.06.	09:30 Uhr - MLK Gottesdienst „Amuse gueules“	Pfr. Frank Schuster

MONATSSPRUCH  
JUNI 2017

Man muss **Gott** mehr gehorchen  
als den **Menschen**.

APOSTELGESCHICHTE 5,29

### **Trauergruppe**

Leitung und Information:

Bettina Notebaart

Tel. 06321-66344

### **Besuchsdienst**

Nach Vereinbarung, alle zwei Monate,  
im Gemeindebüro Kirchstraße 40,  
Seminarraum

### **Geburtstagskaffee um 15:00 Uhr**

im evang. Gemeindezentrum für die  
Jubilare von April/Mai am 12.06.2017  
Jubilare von Juni/Juli am 14.08.2017

### **Um Anmeldung wird gebeten!**

Info: Ursula Baade Tel. 06321-7890 und  
Karin Lothschütz Tel. 06321-1872634

### **„MUTIK“-GRUPPE**

Die kreative Musik-Theater-Gruppe,  
mittwochs von 16:30 bis 18:00 Uhr  
im evang. Gemeindezentrum für Kinder  
ab 6 Jahren mit Elke Jung  
Tel. 06321-3995574

### **Jugendgruppe „Underground“**

einmal im Monat freitags ab 18 Uhr  
im evang. Gemeindezentrum  
Branchweilerhof (außer in den Ferien)  
für interessierte Jugendliche ab 13 Jahren  
mit Elke Jung Tel. 06321-3995574  
und Heidrun Müller Tel. 06326-701926  
Nächste Termine:  
12.05., 09.06.

### **Kinderchor**

Mittwochs, 16:00 bis 16:45 Uhr  
im Martin-Luther-Haus  
Frauke Dittus 06321-1875793  
für Kinder ab 5 Jahren

### **Tee und Text**

Jeweils nach Absprache mit  
Pfarrer i.R. Helge Müller  
Tel: 06321-576971 im  
evang. Gemeindezentrum  
Branchweilerhof 8 a  
Freitags von 15:30 bis 17:00 Uhr

### **Posaunenchor Hambach – Winzingen**

Jeden Montag ab 18:00 Uhr im  
evang. Gemeindezentrum.  
[www.posaunenchor-hambach-winzingen.de](http://www.posaunenchor-hambach-winzingen.de)

### **Kleiner Chor**

Jeden Montag um 18:00 Uhr  
im Casimirianum - mit  
Bezirkskantor Simon Reichert.  
(In den Ferien keine Chorproben)

### **Seniorensprechstunde**

Am ersten Montag im Monat  
von 14:00 bis 16:00 Uhr in der  
Schlachthofstraße 52 a, „BÜRGERECKE“  
mit Dieter Brixius. Gesprächstermine  
unter Tel. 06321-189880

### **Frauentreff - bewegt**

Informationen bei Monika Schuster,  
Uta Pohl-Witter, Nadine Eichhorn  
[frauentreff-mlk@gmx.de](mailto:frauentreff-mlk@gmx.de) oder  
Telefon 06321-15147, Nächster Termin:  
Samstag, 3.6.2017, Martin-Luther-Haus

### **Flötenkreis**

Proben - Termine nach Absprache  
Informationen bei Frauke Dittus  
Telefon: 06321-1875793  
[musikhaus-zauberfloete@web.de](mailto:musikhaus-zauberfloete@web.de)

## Gottesdienste im Krankenhaus Hetzelstift

Sonntags, 10:45 Uhr (Kapelle / 5.OG)

Mai		
07.05.	Gottesdienst	Lektorin Christel Kaiser
14.05.	Gottesdienst	Diakon i.R. Hans-Jürgen Zander
21.05.	Gottesdienst	Lektor Dieter Hirschmann
28.05.	Gottesdienst	Lektor Dieter Hirschmann
Juni		
04.06.	Gottesdienst mit Abendmahl Pfingstsonntag	Diakon i.R. Hans-Jürgen Zander
11.06.	Gottesdienst	Lektorin Christel Kaiser
18.06.	Gottesdienst	Pfrin. Heike Sigmund
25.06.	Gottesdienst	Pfr. Frank Schuster



## Weitere Gottesdienste

Friedensgebete der Stiftskirche, montags - 18:00 Uhr			
01. Mai	15. Mai	05. Juni Pfingstmontag	19. Juni
Altenzentrum St. Ulrich, mittwochs - 15:30 Uhr			
10. Mai	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Frank Schuster	
14. Juni	Gottesdienst	Diakon i.R. Hans-Jürgen Zander	

## *Getauft wurden:*

---

Taufen

5 Taufen



Aus Datenschutzgründen  
wurden die Namen entfernt.



*Wir können die Kinder nach unserem Sinne  
nicht formen;  
so wie Gott sie uns gab, so muss man sie  
haben und lieben.  
(Johann Wolfgang von Goethe)*

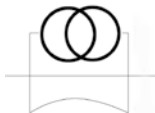
## *Getraut wurden:*

---

Trauungen

1 Trauung

Aus Datenschutzgründen  
wurden die Namen entfernt.



*Aber der Herr ist treu;  
er wird euch stärken und bewahren vor dem Bösen.  
(2. Thessalonicher 3,3)*



**W**ir gratulieren herzlich allen  
Geburtstagskindern  
im Mai und Juni 2017!

## *Wir haben Abschied genommen:*

---

### *Beerdigungen*



16 Beerdigungen

Aus Datenschutzgründen  
wurden die Namen entfernt.

*Haltet mich nicht auf,  
denn der Herr hat Gnade  
zu meiner Reise gegeben.  
Lasst mich, dass ich zu  
meinem Herren ziehe.  
1. Moses 24,56*





*Aus der Brüdergemeinde e.V.*

---

Regelmäßige Termine der Brüdergemeinde in der Martin-Luther-Kirche (MLK)

---

Sonntags:	12:00 Uhr	Gottesdienst
	12:00 Uhr	Sonntagsschule im Martin-Luther-Haus (MLH)
Montags:	19:00 Uhr	Chorprobe - MLH
Dienstags:	18:30 Uhr	Teenager 12 - 14-Jährige
	18:30 Uhr	Kinderstunde im MLH
Mittwochs:	19:30 Uhr	Gebetsversammlung - MLK
Donnerstags:	15:00 Uhr	Konfirmandenunterricht Jugendliche - MLH
	16:00 Uhr	Konfirmandenunterricht Jugendliche - MLH
	19:00 Uhr	Bibelstunde - MLH
Freitags:	20:00 Uhr	Jugendstunde - MLH
Samstags:	18:30 Uhr	Gottesdienst - MLK

Wilhelm Eichholz, Vorsitzender der Brüdergemeinde e.V.

## BundesFreiwilligenDienst in der Martin-Luther-Kirche

Seit letzten September leistet Björn Scherrer (19 Jahre) im Gemeindebüro und in der Gemeinde seinen Bundesfreiwilligendienst ab.

Noch bis Ende August ist er bei der Martin-Luther-Kirche beschäftigt. Dabei lernte er die vielfältigen Tätigkeiten kennen, die täglich im Büro einer Kirchengemeinde und in der Gemeindearbeit anfallen. Auch bei verschiedenen Festen war er eine Verstärkung des Teams.

Der BundesFreiwilligenDienst wurde als Ersatz für den Zivildienst eingeführt und bietet Gelegenheit, sich freiwillig sozial zu engagieren.

Arbeitgeber ist dabei die Diakonie in Speyer, Referat FSJ/BFD bzw. das Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben in Köln.

Die Vertragsdauer kann zwischen 6 und 18 Monaten betragen.

Bei mehreren Seminaren erfährt der Freiwillige vieles über seine Rechte aber auch Pflichten. Ein Arbeitszeugnis wird auch ausgestellt.

Im Gegensatz zum Freiwilligen Sozialen Jahr können auch Personen über 27 Jahren ein BFD-Jahr machen.

EVANGELISCHE  
FREIWILLIGENDIENSTE

**Ein Jahr für Dich  
Ein Jahr für andere**

Lust auf ein  
**Freiwilliges Soziales Jahr**  
oder einen  
**Bundesfreiwilligendienst?**

[www.ev-freiwilligendienste.de](http://www.ev-freiwilligendienste.de)

Ab September ist die Stelle in der Martin-Luther-Gemeinde vakant, interessierte Personen können sich gerne im Gemeindebüro (Tel. 06321-83960) näher informieren.

*Monika Weimar,  
Gemeindesekretärin*

## Knoblauch

Einige Forscher nehmen an, der Knoblauch sei aus den Steppengebieten Zentral- und Südasiens in den Mittelmeerraum gelangt. Andere gehen davon aus, die Heimat des Knoblauchs sei der östliche Mittelmeerraum. Er gehört wie Zwiebel und Lauch zu den sogenannten „Lauchgewächsen“. Es ist bekannt, dass er in Ägypten bereits um die Regierungszeit von Pharao Serket I (ca. 3250 v.Chr.) verwendet wurde. Dort haben ihn die Israeliten während ihrer Knechtschaft in Ägypten kennen und schätzen gelernt. Darum klagen sie während ihrer Wüstenwanderung ins verheißene Land: „Wir denken an die Fische, die wir in Ägypten umsonst aßen, und an die Kürbisse, die Melonen, den Lauch, die Zwiebeln und den Knoblauch“ (4. Mose 11,5). Sie beklagen, ihn jetzt entbehren zu müssen. Später, im Gelobten Land, war der Knoblauch ein alltägliches Nahrungsmittel. Die Begeisterung der Juden für dieses Gemüse trug ihnen sogar die Bezeichnung „Knoblauchesser“ ein.

Knoblauch war seit alters her nicht nur ein Nahrungsmittel, sondern auch ein Heilmittel. Er wurde als Stärkungsmittel eingesetzt, aber auch als Mittel gegen Läuse und Darmparasiten. Aus Ägypten wird sogar von Aufständen und Arbeitsniederlegungen der Bauarbeiter beim Bau der Pyramiden berichtet, wenn sie ihre tägliche Ration Knoblauch nicht oder nur in reduzierter Menge bekamen.

Im Talmud wird der Knoblauch sogar als Aphrodisiakum benannt. Außerdem empfiehlt der Talmud dessen ständigen



Foto: Jöhlinger

Gebrauch, nicht nur weil er sättigt, sondern auch den Kopf frei mache und die Manneskraft stärke.

Durch die Römer dürfte der Knoblauch in den Bereich des heutigen Deutschland gebracht worden sein. Klöster waren es dann wohl, die die zahlreichen positiven Wirkungen des Knoblauchs erkannten und ihn in der Folge kultivierten.

Bei uns heute wird der Knoblauch nicht nur als Würzgemüse geschätzt, sondern auch wegen seiner vermuteten Wirkung als Blutfettsenker und Vorbeuger gegen Arteriosklerose. Selbst bei Erkältungskrankheiten und bestimmten Krebsarten findet er Anwendung.

*Nach Peter Koblischke (gekürzt)  
aus Gemeinde-Werkstatt*

## Frauentreff bewegt



### Rund um die Kräuter -Mit Ausflug-

**W**ir besuchen den „Kräutergarten Klostermühle“ in Edenkoben. Dort

erhalten wir eine Gartenführung mit Informationen zum Kloster Heilsbruck und einen Einblick in die Welt der heimischen Heilkräuter. Zum Abschluss der Führung besuchen wir noch die Destille zur Gewinnung von Lavendelöl und Lavendelwasser.

Danach werden wir zurück in das MLH

fahren, um den Nachmittag mit einem kleinen Kräutereszen ausklingen zu lassen.

**Datum:** 03.06.2017

**Zeit:** 14:00 – ca. 17:00

**Preis:** 10 Euro

**Treffpunkt:** Am Parkplatz Martin-Luther-Haus gegenüber Bäckerei Görtz. Wir werden Fahrgemeinschaften bilden.

Bitte anmelden unter:

Email: [frauentreff-mlk@gmx.de](mailto:frauentreff-mlk@gmx.de)

Telefon: Pfarramt 06321/15147

*Monika Schuster,  
Uta Pohl-Witter  
und Nadine Eichhorn*

## Rückblick

### Konfirmation 2017

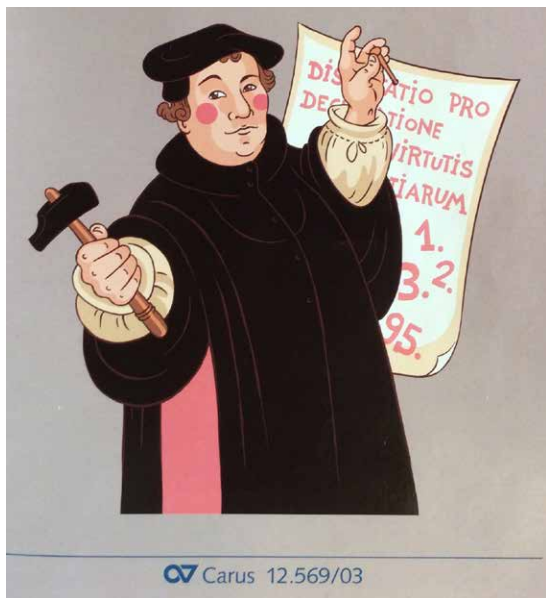


## Wenn einer fragt. Martin Luther

**W**enn einer fragt. Martin Luther - Ein Singspiel von Uli Führe und Hellmuth Wolff

DerCHOR.O.S(Chorder Orientierungsstufe) des Kurfürst-Ruprecht-Gymnasiums führt am Donnerstag, den **8. Juni 2017 um 19:00 Uhr** in der **Martin-Luther-Kirche Neustadt ein Luther-Musical** auf. Weiterhin mit dabei sind Schülerinnen und Schüler aus Klasse 7, sowie ein Instrumental-Ensemble mit Schülerinnen und Schülern bis Klasse 12. Die Leitung haben Musiklehrer Christian Sternberger und Religionslehrerin Regine Brohm.

Das Musical will sich musikalisch der Person Martin Luther nähern und beleuchtet dabei einige schwerwiegende Momente in dessen Leben: den Ablassstreit, den Wormser Reichstag, die Wartburg-Zeit und die Bibelübersetzung, Bildersturm und Bauernkrieg, Familienleben und endlich den Augsburger Reichstag. Chor, Solisten, Sprecher und



Carus 12.569/03

Instrumental-Ensemble erarbeiten das Musical in einem unterrichtsverbindenden Projekt am KRG und laden Sie herzlich zur Aufführung ein. Das Musical spricht mit seinen Melodien und Szenen Jung und Alt gleichermaßen an. Die Aufführungsdauer beträgt etwa 50 Minuten. Der Eintritt ist frei. Das Werk ist beim Carus-Verlag unter Nummer 12.569 erschienen.

*Christian Sternberger,  
KRG NW*

**reformation2017**



## Was der Kleine Chor mit dem Film „Wie im Himmel“ zu tun hat



Foto: Otto Edmund Eisenhauer



Foto: Cordula Beisel

„Wie im Himmel“ diesen preisgekrönten Film von Kay Pollak über Musik – Singen – Chor kennen und mögen viele.

Und an diesen Film mit seinen großartigen Eindrücken zu Chormusik fühlte ich mich – zusammen mit anderen Chormitgliedern – erinnert, als wir im Sommer 2016, gemeinsam an der Kirchenmusikalischen Feier der Landeskirche in Speyer teilnahmen.

Wir haben in der Gedächtniskirche der Protestation nicht nur viel schöne und wunderbar dargebotene Musik gehört, sondern haben auch an sechs Stücken zusammen mit rd. 40 weiteren Chören der Landeskirche mitgewirkt und erlebt, wie aus schönen Musikstücken, die wir zuvor in den Proben erarbeitet hatten, im Wechsel- und Zusammenklang mit den anderen ca. 750 Sängern Gänsehautmusik wurde.

Unser kleiner aber feiner Chor unter der Leitung von Bezirkskantor Simon Reichert ist eine Besonderheit: Wir sind der

„Ausbildungschor“ für die Teilnehmer des kirchenmusikalischen Seminars im Kirchenbezirk Neustadt. Wir haben das Privileg, dass bei und mit uns die C-Kirchenmusikseminaristen als Dirigenten ausgebildet werden – und dabei lernen nicht nur die Seminaristen, sondern auch wir, ganz nebenbei, eine Menge über Dirigat und Chorleitung.

Dass wir außerdem noch guten Chorgesang lernen versteht sich von selbst, sollte aber nicht unerwähnt bleiben.

Unser Wunsch ist, dass sich Menschen mit Interesse an gepflegtem Singen angesprochen und eingeladen fühlen, **montags in der Zeit von 18:00-19:30 Uhr im Casimirianum** auszuprobieren, wie wohltuend, interessant und erfrischend unsere Chorproben sind – wir freuen uns, wenn Sie uns Ihre Stimme geben und mit uns einstimmen in unseren Gesang.

*Ulrike Brecht*

## Mann o Mann

**B**ald ist wieder Vatertag. Darauf freut sich das starke Geschlecht schon das ganze Jahr. Endlich wieder einen draufmachen mit den Kumpels. Gestandene Männer mit Bier und Einweggrill unterwegs zu einem schönen Plätzchen im Grünen. Spätestens am Vatertag müssen wir uns die Frage stellen, ob der Mensch als Oberhaupt der Evolution nicht vollkommen versagt hat. Da strampeln Männer schwitzend auf Bierbikes oder ziehen völlig überladene Bollerwagen mit Bierkisten über autofreie Landstraßen. Grölen durch die Straßen wie toll es ist Vater oder Fast-Vater oder Bald-Vater oder Später-mal-Vater oder einfach nur ein Mann zu sein. Dieses optische Trauerspiel wird von den Teilnehmern mit Unmengen Bier und Schnäpsen begossen. Ein Hoch auf die Männer!

Letztes Jahr waren in einer Gruppe alle so besoffen, dass einer verloren ging. Zum Glück wurde er von der Polizei eingesammelt und zu Hause abgeliefert. Da war sicher das letzte Bier nicht mehr gut! War

aber wieder ein riesen Spaß - am Vatertag erlebt der Mann die besten Abenteuer.

Aber was soll's, wenn erwachsene Männer im Rudel auf Tour gehen, kann halt allerhand passieren. Und am Vatertag kann Mann es sich so richtig gutgehen lassen - machen doch alle so. Erlaubt ist alles. Die Frauen haben ja auch Ihren Muttertag, da kann niemand was sagen.

Christi Himmelfahrt? Ach was - was soll man denn da machen? Etwa in die Kirche? - Unsinn - oder gibt's danach Freigetranke? Hmm... wäre aber mal eine Idee - es gehen alle Männer in die Kirche, danach organisiert der Pfarrer den Ausschank. Da würden sich die wenigsten beschweren - und die Kirche wär mal wieder etwas voller. Und anstelle der Polizei holen die Frauen danach ihre Göttergatten ab!

*Thomas Eichhorn*



# Pfingstsoiree

Literatur und Musik zum Pfingstfest

Musik: **Sextett "QuintUno"**

Literatur: **Harry Oberländer**

**Montag, 05. Juni 2017**

**17<sup>00</sup> Uhr**

**Martin-Luther-Kirche**

**Neustadt**



Foto: Alexander Paul Englert

**Eintritt frei**